

Vortrag von Herwig Duschek

www.gralsmacht.com

„Amoklauf“ in Winnenden, Norwegen... – und die NATO-Geheimarmee „Gladio“

24. 9. 2011, 19:00 Uhr, Ratskeller, Haaggasse 4, **Tübingen**. Eintritt frei, Spende erwünscht
Veranstalter: <http://freigeist-forum-tuebingen.blogspot.com/>

Herwig Duschek, 22. 8. 2011

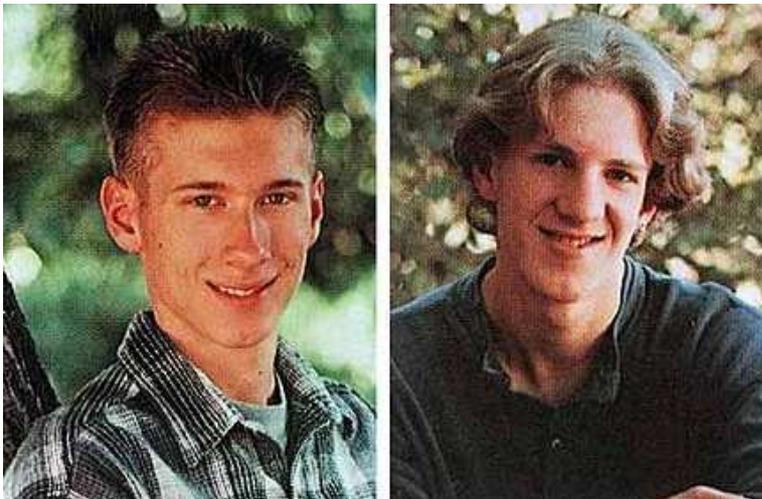
www.gralsmacht.com

692. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Colombine-, „Amok- lauf“ vom 20. 4. 1999 (1)

(Ich schließe an Artikel 688 an.)

Ich wiederhole¹: *Der Amoklauf* (von Blacksburg²) erfolgte nur vier Tage vor dem 8. Jahrestag des *Schulmassakers von Columbine* (Colorado). Zwei Schüler hatten am 20. April 1999 zwölf Mitschüler und einen Lehrer getötet und sich dann selbst das Leben genommen³ (offizielle Version).



Diese beiden Jugendlichen, Eric Harris (li) und Dylan Klebold (re) sollen – gemäß den gleichgeschalteten Logen-Medienberichten – am 20. 4. 1999 in der Colombine Highschool (Littleton/USA) ein Massaker angerichtet haben.

¹ Aus Artikel 688 (S. 9)

² Siehe Artikel 683-688

³ <http://www.netzeitung.de/vermischtes/616970.html>

Ich beginne – wie üblich – mit der offiziellen Version des Colombine-„Amoklaufs“⁴:

... Die beiden Jugendlichen (verließen) gegen 11:18 Uhr (Ortszeit) ihre Wagen und gingen schwer bewaffnet in Richtung Schulgebäude. Die ersten Schüsse fielen um 11:19 Uhr am oberen Ende der Schultreppe vor dem Westeingang der Schule. Als erste wurde Rachel Scott (17) von einer Kugel getroffen, sie starb danach durch einen gezielten Kopfschuss. Neben Rachel Scott wurde auch Richard Castaldo angeschossen, der seitdem auf einen Rollstuhl angewiesen ist.



(Opfer des Colombine-„Amoklaufs“)



(Flüchtende Schüler und SWAT⁵-Polizisten)

Zwei weitere Schüler, die unterhalb der Treppe auf einem Hügel saßen, wurden ebenfalls durch Schüsse verletzt. Nach einem gezielten Kopfschuss starb auch Daniel Rohrbough der mit seinen Freunden Lance Kirklin und Sean Graves gerade die Treppe, an der Harris und Klebold gestanden hatten, hinaufging und daher keine Möglichkeit hatte zu entkommen. Rohrboughs Freunde überlebten schwer verletzt. Videofilmer in über der Schule kreisenden Hubschraubern (vgl. Norwegen/Utoya⁶) fingen das Bild des in einer Blutlache liegenden Rohrbough ein und dokumentierten damit schon frühzeitig das Ausmaß des Amoklaufs. Auf dem Schulhof wurden weitere Schüler schwerverletzt.

Die Lehrerin Patti Nielson hielt die Waffen von Harris und Klebold für Spielzeugpistolen. Als sie den beiden die Waffen abnehmen wollte, wurde sie angeschossen. Der Notruf aus der Bibliothek wurde durch die Medien weiter verbreitet. Nielsons Kollege Dave Sanders forderte in der Cafeteria derweil die Schüler energisch zur Flucht auf, ehe er Minuten später direkt vor der Bibliothek selbst angeschossen wurde. Er konnte sich zunächst schwerverletzt in einem Klassenzimmer in Sicherheit bringen, wo er von einem Schüler und Kollegen versorgt wurde. Etwa drei Stunden später starb er allerdings auf dem Weg ins Krankenhaus aufgrund seines hohen Blutverlustes.

Nachdem Harris und Klebold in den Gängen der Schule wild und ziellos um sich geschossen hatten und eine Schülerin dabei am Knöchel getroffen wurde, gingen sie in die Bibliothek, wo es zu den meisten Todesopfern kam. Zwischen 11:29 und 11:36 Uhr nahmen die beiden Schüler nacheinander gezielt die einzelnen Tische unter Beschuss. Die etwa 50 Schüler, die sich unter den Tischen versteckten, wurden dabei von den beiden Schützen verspottet...

⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Schulmassaker_von_Littleton

⁵ Special Weapons and Tactics ... ist eine Bezeichnung für taktische Spezialeinheiten innerhalb einer Polizeibehörde <http://de.wikipedia.org/wiki/SWAT>

Entspricht in etwa den SEK-Polizisten (vgl. Artikel 1, S. 8, Anm. 39)

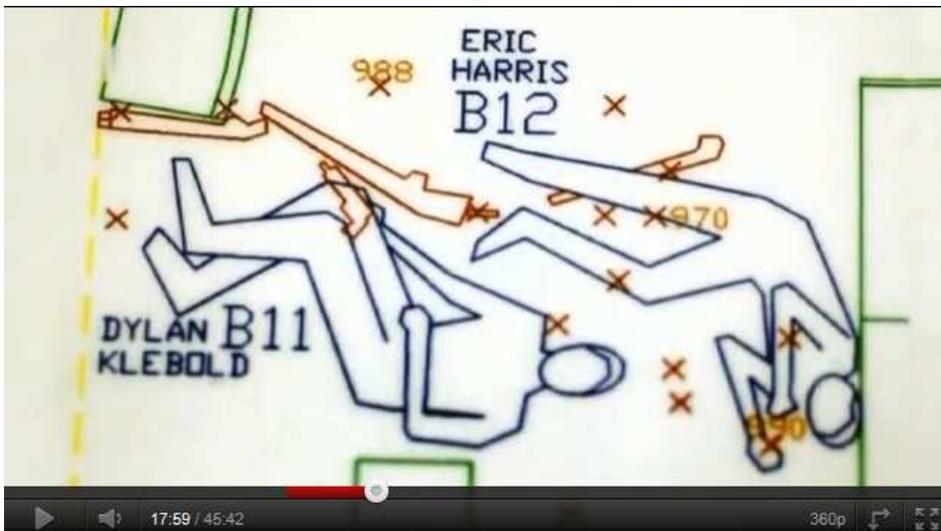
⁶ Siehe Artikel 669 (S. 3-5)

Eric Harris und Dylan Klebold schossen weiter auf ihre Mitschüler und warfen kleine Sprengsätze unter und auf die Tische der Bibliothek ...

Klebold und Harris verließen die Bibliothek schließlich in Richtung Cafeteria, wo sie die dort deponierten Bomben durch Schüsse doch noch zur Detonation bringen wollten. Nachdem sie in der Cafeteria auf einem Tisch einen Molotowcocktail gezündet hatten, verließen sie diese in Richtung südlichen Teil der Schule. Dabei schossen sie auf den Gängen ziellos um sich. Durch die kleinen Fenster in den Türen der Klassenräume konnten sie sehen, dass sich noch viele Schüler in der Schule befanden. Harris und Klebold machten jedoch keine Anstalten, diese Räume zu betreten.

In der Vermutung, dass die Polizei demnächst das Schulgebäude stürmen würde, zogen sich Eric Harris und Dylan Klebold schließlich wieder in die Bibliothek zurück. Sie schossen noch vereinzelt aus dem Fenster, nahmen sich dann aber gegen 12:05 Uhr durch Kopfschüsse selbst das Leben.

Columbine Massaker Doku [Deutsch]



(Man achte auf die Zahlen $11 + 12 (= 23)$. Video⁷: In der Bibliothek finden die Polizisten auch die Leichen von Eric Harris und Dylan Klebold. Es besteht kein Zweifel, dass sie die Amokläufer waren – um sie herum liegen Waffen und Sprengkörper. Und sie haben sich offenbar selbst erschossen.)

Nach dieser Darstellung dauerte der direkte Colombine-„Amoklauf“ von 11:18 bis 12:05, also 47 Minuten($Qs^8 = 11$).

Außerdem heißt es⁹: Der Schießerei am 20. April aber gingen einige Pannen voraus, die die beiden Schüler dazu zwangen, ihren ursprünglichen Plan zu ändern. Dieser sah die Detonation von zwei 10kg schweren Propangasbomben vor, die sie zuvor in der Cafeteria der Schule versteckt hatten, wodurch ihnen nach der Explosion die flüchtenden Mitschüler vor ihre Gewehre getrieben werden sollten.... Als der Plan, die Bomben zu zünden, scheiterte, verließen die beiden Jugendlichen gegen 11:18 Uhr (Ortszeit) ihre Wagen und gingen schwer bewaffnet in Richtung Schulgebäude (s.o.)

Frage 1: Woran scheiterte ... der Plan, die Bomben zu zünden?

(Fortsetzung folgt.)

⁷ <http://www.youtube.com/watch?v=vggThzbzy2M>

⁸ Quersumme

⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Schulmassaker_von_Littleton